

# Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 9.

Ausgegeben den 2. März

1904.

Inhalt: Polizeiverordnung betreffend den Verkehr mit Geheimmitteln S. 47. — Offentliche Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg S. 49. — Einlösung von Binscheinen der Rentenbriefe aller Provinzen S. 51. — Polizeiverordnung betreffend Baupolizeiverordnung für die Städte S. 51. — Polizeiverordnung betreffend Baupolizeiverordnung für das platten Land S. 51. — Luxuspferdemarkt in Briefen S. 51. — Kommission zur Prüfung der Wasserbauarbeiten S. 51. — Verzeichnis derjenigen Hinterlegungsmaßen, bei welchen die Verzinsung am 1. April, 1. Mai und 1. Juni 1904 einzustellen ist S. 52. — Personal-Nachrichten S. 54. — Pfarrstellenersledigung S. 54. — Beginn des Sommer-Semesters an der Tierärztlichen Hochschule zu Berlin S. 54.

## Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

### Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird mit Zustimmung des Provinzialrates für den Umlauf der Provinz Brandenburg, mit Ausnahme der Stadtkreise Charlottenburg, Niedorf und Schöneberg, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Auf den Verkehr mit denjenigen Geheimmitteln und ähnlichen Arzneimitteln, welche in den Anlagen A und B aufgeführt sind, finden die nachstehenden Vorschriften Anwendung; die Ergänzung der Anlagen bleibt vorbehalten.

§ 2. Die Gefäße und die äußereren Umhüllungen, in denen diese Mittel abgegeben werden, müssen mit einer Inschrift versehen sein, welche den Namen des Mittels und den Namen oder die Firma des Verfertigers deutlich erscheint lässt. Außerdem muss die Inschrift auf den Gefäßen oder den äußereren Umhüllungen den Namen oder die Firma des Geschäfts, in welchem das Mittel verabfolgt wird, und die Höhe des Abgabepreises enthalten; diese Bestimmung findet auf den Großhandel keine Anwendung.

Es ist verboten, auf den Gefäßen oder äußerer Umhüllungen, in denen ein solches Mittel abgegeben wird, Anpreisungen, insbesondere Empfehlungen, Bestätigungen von Heilerfolgen, gutachtlische Auseinandersetzungen oder Danksgagungen, in denen dem Mittel eine Heilwirkung oder Schutzwirkung zugeschrieben wird, anzubringen oder solche Anpreisungen, sei es bei der Abgabe des Mittels, sei es auf sonstige Weise, zu verabfolgen.

§ 3. Der Apotheker ist verpflichtet, sich Gewissheit darüber zu verschaffen, inwieweit auf diese Mittel die Vorschriften über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel Anwendung finden.

Die in der Anlage B aufgeführten Mittel, sowie diejenigen in der Anlage A aufgeführten Mittel, über deren Zusammensetzung der Apotheker sich nicht soweit vergewissern kann, daß er die Zulässigkeit der Abgabe im Handverkauf zu beurteilen vermag, dürfen nur auf schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung eines Arztes, Zahndoktor oder Tierarztes, im letzteren Falle jedoch nur beim Gebrauche für Tiere verabfolgt werden. Die wiederholte Abgabe ist nur auf jedesmal erneute derartige Anweisung gestattet.

Bei Mitteln, welche nur auf ärztliche Anweisung verabfolgt werden dürfen, muß auf den Abgabegefäßen oder den äußereren Umhüllungen die Inschrift „Nur auf ärztliche Anweisung abzugeben“ angebracht sein.

§ 4. Die öffentliche Ankündigung oder Anpreisung der in den Anlagen A und B aufgeführten Mitteln ist verboten.

§ 5. Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, falls nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine härtere Strafe eintritt, mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 6. Diese Polizeiverordnung tritt am 1. April 1904 in Kraft.

Zu dem gleichen Zeitpunkte wird die Polizeiverordnung vom 23. Oktober 1895, betreffend die öffentliche Ankündigung von Geheimmitteln (Amtsblatt Potsdam 1895 S. 433, Amtsblatt Frankfurt a. O. 1895 S. 363) außer Kraft gesetzt.

Potsdam, den 16. Februar 1904.

Der Oberpräsident. v. Bethmann-Hollweg.

### Anlage A.

1. Adlersfluid.
2. Amarol (auch Ingesiol).
3. American coughing cure Lutzes.
4. Antiarthrin und Antiarthrinpräparate (auch Sells Antiarthrin).

5. Antigichtwein Duflots (auch Antigichtwein Oswald Niers oder Vin Duflot).  
 6. Antimellin (auch Essentia Antimellini composita).  
 7. Antirheumaticum Saids (auch Antirheumaticum nach Dr. Said oder Antirheumaticum Lücks).  
 8. Antitusin.  
 9. Asthmapulver Schiffmanns (auch Asthmador).  
 10. Asthmapulver Zemalone, auch in Form der Asthmazigaretten Zemalone (auch antiasthmatische Pulver und Zigaretten des Apothekers Escofflaire).  
 11. Augenwasser Whites (auch Dr. Whites Augenwasser von Ehrhardt).  
 12. Ausschlagsalbe Schüzes (auch Universalheilsalbe oder Universalheil- und Ausschlagsalbe Schüzes).  
 13. Balsam Bilfingers.  
 14. Balsam Lamperts (auch Gichtbalsam Lamperts oder Lampert-Stepf-Balsam).  
 15. Balsam Sprangers (auch Sprangerscher).  
 16. Balsam Thierrys (auch allein echter Balsam Thierrys, englischer Wunderbalsam oder englischer Balsam Thierrys).  
 17. Bandwurmmittel Konekhs (auch Konekhs Helmintenextrakt).  
 18. Beinschäden Indian Bohnerts.  
 19. Blutreinigungspulver Hohls.  
 20. Blutreinigungspulver Schüzes.  
 21. Blutreinigungstee Wilhelms (auch antiarthritischer und antirheumatischer Blutreinigungstee Wilhelms).  
 22. Bräune-Einreibung Lamperts (auch Universal-Bräune-Einreibung und Diphtheristinktur).  
 23. Branidia Battle u. Comp.  
 24. Bruchbalsam Tanzers.  
 25. Bruchsalbe des pharmazeutischen Bureaus Valkenberg (Valkenburg) in Holland (auch Pastor Schmits Bruchsalbe).  
 26. Cathartic pille Ayers (auch Reinigungspillen oder abführende Pillen Ayers).  
 27. Corpulin (auch Corpulin-Entfettungspralines oder Pralinés de Carlsbad).  
 28. Dzovat Bauers.  
 29. Elixir Godineau.  
 30. Embrocation Ellimans (auch Universal embrocation oder Ellimans Universal-Einreibemittel für Menschen), ausgenommen Embrocation etc. for horses.  
 31. Epilepsieheilmittel Quantes (auch Spezifikum oder Gesundheitsmittel Quantes).  
 32. Epilepsiepulver Cassarinis (auch Polvert anti-epileptische Cassarinis).  
 33. Eukalyptusmittel Hess's (Eukalyptol und Eukalyptusöl Hess's).  
 34. Gebirgstee, Harzer, Lauers.  
 35. Gehöröl Schmidts (auch verbessertes oder neu verbessertes Gehöröl Schmidts).  
 36. Gesundheitskräuterhonig Lücks.  
 37. Gicht- und Rheumatismuslöför, amerikanischer, Latons (auch Remedy-Latons).  
 38. Glandulen.  
 39. Glycosolvol Lindners (auch Antidiabeticum Lindners).  
 40. Heilsalbe Sprangers (auch Sprangersche oder Zug- und Heilsalbe Sprangers oder Sprangersche).  
 41. Heiltränke Jacobis (auch Heiltrankessenz, insbesondere Königstrank Jacobis).  
 42. Homeriana (auch Brusttee Homeriana, russischer Knöterich, Polygonum aviculare).  
 43. Injection Brou (auch Brousse Einspritzung).  
 44. Injection au matico (auch Einspritzung mit Matico).  
 45. Kalosin Lochers.  
 46. Knöterichtee, russischer, Weidemanns (auch russischer Knöterich- oder Brusttee Weidemanns).  
 47. Kongopillen Richters (auch Magenpillen Richters).  
 48. Kräutertee Lücks.  
 49. Kräuterwein Ulrichs (auch Hubert Ulrichscher Kräuterwein).  
 50. Kronenessenz Altonaer (auch Kronenessenz oder Menadiesthe oder Altonaische Wunder-Kronenessenz).  
 51. Lebensessenz Fernesis (auch Fernestische Lebensessenz).  
 52. Liqueur du Docteur Laville (auch Liför des Dr. Laville).  
 53. Lorapillen Richters.  
 54. Magenpillen Tachts.  
 55. Magentropfen Bradys (auch Mariazeller Magentropfen Bradys).  
 56. Magentropfen Sprangers (auch Sprangersche).  
 57. Mother Seigels pills (auch Mutter Seigels Abführungsstücke oder operating pills).  
 58. Mother Seigels syrup (auch Mother Seigels curative syrup for dyspepsia, Extract of American roots oder Mutter Seigels heilender Syrup).  
 59. Nervenfluid Dresfels.  
 60. Nervenkraftelixier Liebers.  
 61. Nervenstärker Pastor Königs (auch Pastor Königs Nerve Tonic).  
 62. Orffsin (auch Baumann-Orffsches Kräuternährpulver).  
 63. Pain-Expeller.  
 64. Pectoral Bocks (auch Hustensteller Bocks).  
 65. Pillen, indische (auch Antidysentericum).  
 66. Pillen Morisons.  
 67. Pillen Redlingers (auch Redlingersche Pillen).  
 68. Pilules du Docteur Laville (auch Pillen Lavilles).  
 69. Reduktionspillen, Marienbader (auch Marienbader Reduktionspillen für Fettleibige).  
 70. Regenerator Liebauts (auch Regenerator nach Liebaut).  
 71. Remedy Alberts (auch Alberts Rheumatismus- und Gichtheilmittel).  
 72. Saccharosalvol.  
 73. Safe remedies Warners (Safe cure, Safe diabetic, Safe nervine, Safe pills).  
 74. Sanjana-Präparate (auch Sanjana-Spezifica).

75. Sarsaparillian Ayers (auch Ayers zusammengekochter und gemischter Sarsapillaextrakt).  
 76. Sarsaparillian Richters (auch Extractum Sarsapillae compositum Richter).  
 77. Sauerstoffspräparate der Sauerstoffheilanstalt Vitafer.  
 78. Schlagwasser Weizmanns.  
 79. Schweizerpills Brandts.  
 80. Syrup Pagliano (auch Syrup Pagliano Blutreinigungsmittel, auch Blutreinigungs- und Bluterfrischungssyrum Pagliano des Prof. Girolomo Pagliano oder Syrup Pagliano von Prof. Ernesto Pagliano).  
 81. Spermatol (auch Stärkungselixir Gordons).  
 82. Spezialtees Lücks (auch Spezialkräutertees Lücks).  
 83. Stomakal Richters (auch Tinctura stomachica Richter).  
 84. Carolinkapseln.  
 85. Tuberfelltod (auch Eiweiß-Kräuterkognak-Emulsion Stidels).  
 86. Universalmagenpulver Barellas.  
 87. Vin Mariani (auch Marianiwein).  
 88. Vulnerala-crème (auch Wundercrème Vulnral).  
 89. Wundensalbe, konzessionierte, Dicks (auch Bittauer Pfaster).  
 90. Zambakapseln Lahrs.

## Anlage B.

1. Antineon Lochers.
2. Augenheilbalsam, vegetabilischer, Reichels (auch Ophthalmalin Reichels).
3. Diphtheritismittel Noortwyck (auch Noortwyck's antiseptisches Mittel gegen Diphtherie).
4. Heilmittel des Grafen Mattei (auch Graf Cesare Matteische elektrohomöopathische Heilmittel).
5. Sternmittel, Genfer, Sauters (auch elektro-homöopathische Sternmittel von Sauter in Genf, oder Neue elektro-homöopathische Sternmittel u. s. w.).

Bekanntmachungen  
der Königlichen Direktion der Rentenbank  
für die Provinz Brandenburg.

(1) Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 23. Oktober d. J. heute geschehenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

## I. 4 proz. Rentenbriefe.

- Litt. A. zu 3000 M. (1000 Thlr.) 313 Stück und zwar die Nr. 9 100 236 242 500 585 661 684 698 705 763 774 839 899 968 997 1013 1061 1220 1240 1249 1506 1582 1598 1646 1720 1776 1798 1882 1899 2183 2218 2321 2426 2515 2814 2838 2952 3023 3080 3125 3187 3263 3448 3474 3516 3763 3863 4130 4224 4384 4398 4487 4496 4616 4647 4679 4761 4793 4982 5000 5076 5293 5394 5449 5508 5634 5844 5940 5970 6119 6122 6180 6221 6256 6271 6315 6402 6406 6620 6685 6699 6794 6824 6849 6875 7040 7064 7085 7194 7289 7322 7396 7430 7508 7524 7605

7662	7675	7820	7982	8070	8073	8105	8278
8311	8344	8379	8398	8439	8443	8501	8521
8547	8617	8664	8694	8695	8728	8748	8850
9106	9218	9388	9465	9491	9590	9633	9742
9968	9973	10007	10086	10145	10195	10230	
10242	10274	10304	10375	10388	10426	10447	
10453	10473	10526	10609	10690	10794	10831	
10910	10916	10976	11064	11087	11102	11111	
11162	11369	11465	11474	11552	11747	11864	
12037	12162	12170	12218	12321	12376	12574	
12601	12641	12654	12707	12767	12931	12969	
13065	13102	13284	13318	13364	13369	13419	
13543	13604	13657	13703	13790	13918	14143	
14191	14230	14321	14356	14374	14411	14434	
14496	14552	14629	14734	14740	14854	14898	
14926	14957	14991	15057	15189	15193	15203	
15220	15225	15227	15364	15366	15388	15443	
15654	15678	15709	15963	16050	16089	16112	
16144	16172	16247	16317	16408	16438	16452	
16509	16607	16612	16717	16736	16792	16801	
16814	16841	16880	16900	16915	16967	17028	
17228	17288	17573	17650	17655	17714	17771	
17830	17861	17924	17998	18010	18013	18037	
18067	18097	18108	18241	18252	18304	18347	
18425	18445	18566	18589	18628	18687	18706	
18717	18827	18974	18991	19028	19128	19197	
19222	19252	19291	19315	19385	19403	19409	
19459	19461	19466	19473	19533	19595	19614	
19646	19648	19668	19776	19782	19802	19859	
19901	19934	19942	19944	20005	20037	20047	
20063	20065						
Litt. B. zu 1500 M. (500 Thlr.) 110 Stück und zwar die Nr. 41 126 171 184 363 508 527 745 762 873 935 1002 1077 1147 1322 1332 1378 1659 1711 1796 1906 2003 2113 2147 2181 2198 2258 2268 2496 2593 2621 2654 2690 2725 2864 2913 2940 3124 3184 3379 3382 3567 3662 3714 3745 3797 3809 3849 3853 3889 4039 4157 4171 4323 4374 4400 4406 4433 4451 4486 4502 4565 4823 4836 4894 4905 4940 5003 5136 5153 5156 5235 5455 5549 5556 5567 5568 5571 5634 5698 5864 5900 5915 5968 5980 6035 6065 6249 6251 6367 6382 6447 6509 6637 6640 6686 6776 6777 6786 6927 7006 7075 7076 7091 7155 7175 7200 7211 7233 7268.							
Litt. C. zu 300 M. (100 Thlr.) 445 Stück und zwar die Nr. 175 218 303 419 429 521 542 615 671 690 750 822 1025 1065 1314 1336 1443 1492 1551 1690 1750 1852 2001 2032 2106 2161 2173 2221 2265 2514 2577 2691 2756 2783 2839 2865 2974 3046 3100 3205 3211 3277 3297 3331 3333 3358 3461 3612 3686 3701 3927 4209 4272 4362 4381 4456 4506 4638 4667 4675 4693 4897 4939 4955 4978 5015 5061 5111 5153 5386 5440 5530 5595 5717 5740 5812 5977 6118 6150 6341 6444 6511 6577 6679 6781 6821 7023 7037 7060 7104							

7224	7289	7306	7341	7415	7562	7638	7648	4409	4646	4667	4749	5078	5268	5345	5405
7653	7658	7663	7666	7681	7728	7954	8056	5539	5555	5588	5868	5984	5987	6051	6149
8170	8225	8274	8365	8426	8492	8517	8801	6216	6261	6265	6303	6399	6522	6524	6563
8850	8925	8941	8947	8949	8966	8969	9027	6649	6859	6873	6902	6959	7064	7067	7104
9128	9168	9207	9316	9361	9391	9417	9508	7134	7137	7272	7275	7325	7357	7417	7424
9509	9511	9546	9593	9658	9677	9678	9726	7432	7512	7556	7617	7686	7705	7710	7965
9730	9806	9851	9861	9873	9882	9912	10046	8040	8131	8170	8218	8273	8348	8349	8351
10113	10178	10257	10477	10532	10573	10594		8384	8477	8509	8530	8577	8584	8671	8701
10628	10665	10673	10739	10778	10795	10835		8720	8805	8832	8837	8841	8932	8984	9067
10869	10891	10892	10930	10945	10971	10978		9093	9165	9186	9200	9337	9470	9487	9508
11015	11050	11145	11161	11174	11240	11244		9539	9692	9772	9848	9883	9937	9980	10101
11292	11294	11341	11445	11478	11654	11796		10154	10269	10276	10330	10386	10405	10675	
11976	12026	12115	12123	12133	12173	12204		10686	10776	10818	10828	10846	10851	10873	
12211	12212	12367	12453	12472	12557	12573		10958	10981	11031	11092	11139	11190	11361	
12596	12615	12641	12747	12750	12770	12816		11407	11456	11486	11493	11497	11516	11597	
12909	12920	12973	13024	13042	13055	13252		11685	11881	11894	11940	12032	12129	12174	
13290	13300	13319	13389	13507	13534	13601		12323	12371	12459	12494	12515	12532	12566	
13744	13827	14073	14083	14120	14144	14153		12602	12603	12611	12673	12682	12684	12728	
14201	14232	14235	14278	14327	14488	14517		12788	12909	12927	12974	13039	13045	13049	
14531	14532	14627	14719	14795	14829	14967		13151	13156	13196	13259	13364	13494	13568	
14977	14997	15029	15163	15192	15201	15250		13615	13746	13892	13933	14021	14125	14128	
15271	15402	15433	15439	15650	15683	15758		14133	14169	14197	14254	14256	14371	14472	
15930	15998	16007	16095	16165	16361	16406		14510	14566	14599	14677	14679	14707	14754	
16595	16660	16676	16685	16748	16808	16909		14757	14877	14893	14946	14976	15123	15143	
16981	17019	17027	17039	17230	17432	17477		15154	15211	15336	15379	15380	15402	15408	
17499	17526	17551	17570	17707	17780	17794		15446	15480	15487	15523	15532	15546	15603	
17865	17988	18047	18092	18221	18244	18298		15668	15712	15749	15808	15810	15920	15957	
18426	18447	18456	18495	18626	18762	18775		15962	15974	16145	16249	16306	16392	16459	
18779	18804	18881	19006	19113	19130	19131		16495	16609	16837	16859	16868	16882	16945	
19138	19241	19285	19366	19374	19407	19503		16969	16983	17093	17099	17118	17175	17297	
19593	19612	19623	19775	19827	19843	19857		17404	17424	17470	17472	17477	17533	17534	
19882	19903	19993	20124	20164	20194	20218		17636	17649	17708	17826	17859	17874	17884	
20229	20328	20417	20454	20493	20690	20738		18087	18088	18115	18170	18193	18351	18426	
20760	20787	20927	20981	21048	21073	21144		18442	18566	18853	18857	18936	18989	19013	
21147	21150	21238	21330	21433	21540	21696		19037	19078	19086	19109	19123	19165	19294	
21718	21770	21939	21948	21967	21995	22002		19323	19344	19377	19383	19473	19475	19488	
22004	22033	22043	22149	22168	22310	22322		19644	19672	19719	19729	19903	19977	20332	
22391	22444	22519	22522	22547	22593	22605		20362	20379	20531	20542	20546	20611	20651	
22685	22693	22782	22842	22844	22914	22972		20754	20764	20772	20820	20845	20861	20931	
23148	23216	23286	23290	23299	23473	23608		20934	20936	21012	21095	21176	21357	21417	
23685	23828	23844	23997	24016	24110	24152		21511	21539	21540	21591	21600	21605	21646	
24233	24239	24457	24632	24638	24667	24689		21669	21685	21697	21837	21865	21870	21903	
24690	24718	24773	24803	24895	24977	25069		21987	22009	22052	22054	22103	22144	22195	
25087	25194	25214	25274	25287	25318	25336		22199	22277	22338	22448	22458	22465	22471	
25420	25445	25450	25465	25511	25629	25637		22494	22623	22674	22723	22777			

Litt. E. zu 30 M. (10 Tl.) 15 Stück und zwar die Nr. 9736 9750 9803 9815 9845 9900 10046 10048 10055 10164 10222 10223 10225 10226 10233

**II. 3 1/2 proz. Rentenbriefe.**  
Litt. L. zu 3000 M. 1 Stück und zwar die Nr. 216, Litt. O. zu 75 M. 1 " " " " Nr. 66, Litt. P. zu 30 M. 1 " " " " Nr. 22.  
Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben in kursfähigem Zustande mit den dazu gehörigen Blattsscheinen Reihe VII Nr. 12 bis 16, bezw. Reihe II Nr. 10 bis 16 nebst Erneuerungsscheinen bei der hiesigen Rentenbankkasse, Klosterstr.

Litt. D. zu 75 M. (25 Tl.) 381 Stück und zwar die Nr. 94 163 215 219 271 539 567 610 843 863 938 943 1314 1332 1377 1445 1446 1484 1559 1564 1710 1896 1956 2064 2084 2105 2182 2215 2382 2499 2755 2797 2812 2933 3052 3056 3112 3171 3185 3246 3248 3355 3519 3615 3713 3714 3820 3896 3913 4028 4100 4185 4261 4319 4350 4365 4388

Nr. 76 I vom 1. April 1904 ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. April 1904 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf, diese selbst aber verjähren am Schlusse des Jahres 1914 zum Vorteil der Rentenbank.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers und zwar bei Summen bis 800 M. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 14. November 1903.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

(2) Die Rentenbank-Kasse, Klosterstraße 76 I hierselbst, wird

1. die am 1. April d. Js. fälligen Zinsscheine der Rentenbriefe aller Provinzen vom 18. bis einschließlich 24. März d. Js.,
  2. die ausgelosten, am 1. April d. Js. fälligen Rentenbriefe aller Provinzen vom 21. bis einschließlich 24. März d. Js.
- einlösen und demnächst vom 2. April d. J. ab mit der Einlösung fortfahren.

Berlin, den 23. Februar 1904.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

**Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.**

(1) Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195 ff.) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für das Land des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

Einiger Paragraph.

Hinter Titel I, § 1 der Baupolizei-Verordnung für die Städte des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. vom 28. November 1895 (Extra-Beilage zum Amtsblatt Nr. 51 für 1895) ist folgender Paragraph einzuschalten:

§ 1a. In Überschwemmungsgebieten dürfen Baulichkeiten nur errichtet werden, wenn dadurch der freie Ablauf des Wassers nicht derartig behindert wird, daß eine gemeine Gefahr oder eine Gefahr für Leben oder Gesundheit von Personen oder für deren Eigentum hervorgerufen werden kann.

Frankfurt a. O., den 24. Februar 1904.

Der Regierungspräsident. von Dewitz.

(2) Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. G. S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195 ff.) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für das plattdeutsche Land des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

Einiger Paragraph.

Hinter Titel 3 § 11 der Baupolizei-Verordnung für das plattdeutsche Land des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. vom 23. März 1872 (Außerordentliche Beilage zum Amtsblatt Nr. 13 für 1872) ist folgender Paragraph einzuschalten:

§ 11a. In Überschwemmungsgebieten dürfen Baulichkeiten nur errichtet werden, wenn dadurch der freie Ablauf des Wassers nicht derartig behindert wird, daß eine gemeine Gefahr oder eine Gefahr für Leben oder Gesundheit von Personen oder für deren Eigentum hervorgerufen werden kann.

Frankfurt a. O., den 24. Februar 1904.

Der Regierungspräsident. von Dewitz.

(3) Der Herr Minister des Innern hat durch Erlass vom 3. d. Mts. — II b 416 — dem Komitee für den Luzzuspfleidermarkt in Briesen W.-Pr. die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem diesjährigen Pferdemarkt eine öffentliche Verlosung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Lose — 100000 Stück à 1 M. — in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 100000 Lose zu je 1 M. ausgegeben werden und 1477 Gewinne im Gesamtwerte von 42000 M. zur Ausspielung gelangen.

Die Ziehung wird am 7. Juli 1904 in Briesen stattfinden.

Frankfurt a. O., den 16. Februar 1904.

Der Regierungspräsident. von Dewitz.

**Bekanntmachung des Regierungs-Präsidenten zu Potsdam.**

Kommision zur Prüfung der Wasserbauwarte.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 31. Januar 1899, abgedruckt im Amtsblatt der hiesigen Königlichen Regierung 1899 Stück 5 Seite 55/56, wird an Stelle des Wasserbauinspektors Baurats Düsing der Wasserbauinspektor Baurat Twiehaus als Mitglied, an Stelle des Baurats Frey der Regierungs- und Baurat Lindner hier als stellvertretender Vorsitzender und an Stelle des Technischen Sekretärs Koop in Berlin der Regierungsbaufaktär Niße hier als stellvertretendes Mitglied der Kommision zur Prüfung der Wasserbauwarte bestellt. Vorsitzender der Kommision ist der Ober- und Geheime Baurat Teubert.

Potsdam, den 9. Januar 1904.

Der Regierungspräsident als Chef der Verwaltung der Märkischen Wasserstraßen.

# Verzeichnis derjenigen Hinterlegungsmassen,

bei welchen die Verzinsung am 1. April, 1. Mai und 1. Juni 1904 einzustellen ist.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Spesials Manual aus der Feststellung der Hinterlegungsmasse	Beschriftung der Hinterlegungsmasse	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterleger's	Hinterlegung auf Geldes s	Name, Stand oder Ge- werbe und Wohnort der Person, an welche der Betrag nach der Hinter- legungserklärung ausge- zahlt werden soll	Bestrafungen über die Beratung zur Hinterlegung zt.	Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Sache abhängig ist	Σ a q bar bebo- rnehmend Einstellung der Verzinsung	
1 51 17	Rückel, Ausgebot F. 2. 93	Wilhelm Raebel, Landwirt zu Lüch- enow, durch Reichs- anwalts Bießel in Naugard	60 —	Untheider des Mus- gedingers Friedrich Müller in Lücher- now	Nachelsche Aufhebtsache F. 2. 93 betr. die auf dem Grundstück von Lüchernow Band III Blatt Nr. 123a Nr. III Nr. 3 für den verstorbenen Musgedinger Friedrich Müller einge- tragen, laut gerichtlicher Gesinn vom 13. Mai 1868 der verstorbenen unver- ehelichen Eva Müller zu Lüchernow abgetretene aber nicht umgeschriebene Hypothek von noch 60 Mf.	Regl. Urtigericht in Drosien	1. April 1904	
2 47 265	Streitiger Nachlaß des Detonomen Bündiger			Die Ausschölung er- folgt auf Grund gerichtlicher Ent- scheidung oder nach Bereicher oder auf Untertrag des Hinter- legers	53011 und war 1291 hinterl. Bar- beitrag und 51720 Griß aus Zins- scheinen	Streitiger Nachlaß unter den Erben und nachliehen- den Gläubigern des Erb- laßers:	1. Kaufmann Julius Drummeyer zu Greifens- berg U.-M. 2. Urtmann Unerdroß zu Rietlauer Wühle b. Angermünde 3. Schmiedemeister Wil- helm Wolter zu Anger- münde	

3   48   256   Handelsgesellschaft Reber & Thiele, Förderung	Getreidehändler Ernst Weiß Lübben	59 —	In die Handels- gesellschaft Reber & Thiele in Berlin, Oranienburgerstr. 11	59 Markt Zinsen zu 4 % einer auf dem Grundstück des Hinterlegers eingetragenen Forderung der Handelsgesellschaft Reber & Thiele zu Berlin N., Oranienburgerstraße 11. Diese Firma ist nach Ün- gabe der Gesellschafter ge- löst. Der Beitrag ist am 11. April 1894 hinter- legt worden.	1. Mai 1904
4   51   98   Radde, Aufgebot F. 7. 93	Rechtsanwalt Kauf- mann zu Oranienwalde als Vertreter des Bauern Christian Schäffer in Schle- genhain v.c.	519 45	In die Rechtsanwalt folger des Johann Ernst Wilhelm Radde in Schleidenhain	Radde, Aufgebotsfache F. 7. 93 betr. die auf den Grundstücken Schleiden- hain Band I Nr. 12, Band II Nr. 46, 47, 48, 49, 50, 59, 60 ein- getragenen Post von 138 Talern 15 Gr. 5 1/6 Pf. Vatererbe für Sohn Ernst Wilhelm Radde zu Schleidenhain	1. Mai 1904
5   51   124   Spar- und Dorfchus- verein G. m. u. ö. durch Rechtsanwalt Schmidt in Fürsten- walde	51124	100 —	Spar- und Dorfchus- verein G. m. u. ö. durch Rechtsanwalt Schmidt in Fürsten- walde	Gießereileitung befuß Übung der Verliege- rung gepfändeter Sachen in Sachen des Kaufmanns Julius Friedmann zu Dresden v.a. den Sattler- meister Rummel zu Für- stenwalde → zur Wahrung der Ansprüche des Spar- und Dorfchusvereins	1. Mai 1904
6   51   129   Marie Elisabeth Schäffke, Hypothe- ken-Aufgebot von Miesino	3750	3750	In die Erben der Marie Schäffke	Zweck Lösung einer Hyp- othek, die am den Emp- fänger nicht gezahlt werden konnte, weil dieser unbe- kannt ist	1. Mai 1904

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Special Manual.	Catalogue Nr.	Bezeichnung der Hinterlegungsmasse.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinter- legten Geldes.	Name, Stand oder Ge- werbe und Wohnort der Person, an welche der Betrag nach der Hinter- legungserklärung ausge- zahlt werden soll.	Über die Beurkundung zur Hinterlegung v. Befreiung		Z a g- der befehlenden Einstellung der Befreiung
7	51 142	Friele, Zwangsver- tiegerung K. 6. 93	Rgl. Umtagsgericht in Neumedell	195371	Auf Anordnung des Rgl. Umtagsgerichts zu Neumedell	Kaufgeld im Friele, Zwangs- vertiegerung K. 6. 93	Rgl. Umtagsgericht in Neumedell	1. Mai 1904
8	51 214	Pennig c/a. Saetzel Feger in Züllichau	Gerichtsvollzieher Feger in Züllichau	7355	Musszahlung erfolgt an denjenigen, der sich durch Urteil zur Empfangnahme für berechtigt erklärt	Versteigerungserlös in Sachsen Saetzel c/a. Fleisch	Rgl. Umtagsgericht in Züllichau C. 187/94 und M. 35/94	1. Juni 1904

Vorliegendes Verzeichnis wird hiermit unter Begrugnahme auf die §§ 53 bis 55 und 57 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879  
(Geleg.-Sammlung Seite 249) öffentlich bekannt gemacht.  
Frankfurt a. O., den 12. Februar 1904.

### Königliche Regierung, Hinterlegungsstelle. von Döwitz.

### Personal-Chronik.

(1) Dem Fräulein Irene Horn in Stennewitz, Kreis Landsberg a. W. ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk erteilt worden.

(2) Der Oberlehrer an der städtischen höheren Mädchen Schule in Torgau Paul Dehnel ist vom 1. April 1904 ab in gleicher Eigenschaft an die höhere Mädchen Schule in Cüstrin berufen worden.

(3) Im Kreise Cottbus ist ernannt worden der Rittmeister a. D. Klein, zur Zeit in Wilhelms-hagen, zum kommissarischen Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Hänchen.

(4) Im Kreise Sorau ist ernannt worden der Gutsbesitzer Fischer in Waltersdorf zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Reinswalde.

(5) Versetzt: Die Postdirektoren Schröders von Fürstenwalde (Spree) nach Konitz (Westpr.) und Stolpner von Spremberg (Lauf.) nach Berlin; der Postassistent Welack von Cüstrin 2 nach Schlawa (Pomm.).

Neben tragen: die Vorsteherstelle des Postamts in Fürstenwalde (Spree) dem Postinspektor Schmidt aus Köln (Rhein); eine Ober-Postinspektorstelle in Minden (Westf.) dem Postinspektor Möller aus Frankfurt (Oder), Kassiererstellen bei dem Postamt in Landsberg (Warthe) dem Ober-Postpraktikanten Schmid aus Cassel, bei dem Postamt in Soest dem Ober-Postpraktikanten Huthmann aus Frankfurt (Oder), Büraubeamtenstellen I. Klasse in Frankfurt (Oder) dem Ober-Postpraktikanten Garsling aus Köln (Rhein), in Hamburg dem Ober-Postpraktikanten Walter aus Frankfurt (Oder), eine Ober-Postsekretärstelle in Finsterwalde (Niederl.) dem Ober-Postpraktikanten Geitmann aus Magdeburg. Die Stelle eines Hilfsreferenten bei der Ober-Postdirektion in Frankfurt (Oder) dem Postinspektor Wulff aus Berlin, Ober-Telegraphensekretärstellen in Braunschweig dem Ober-Postpraktikanten Ulrich aus Schwiebus, in Hamburg dem Ober-Postpraktikanten Teuffel aus Frankfurt (Oder).

### Vermischtes.

(1) Erledigt wird die Pfarrstelle königlichen Patronats zu Terpt, Diözese Galau, durch Versetzung des Pfarrers Hartmann zum 15. April d. J. Die Wiederbesetzung steht dem Kirchenregimente zu.

(2) Tierärztliche Hochschule Berlin, Luisenstraße 56.

Das Sommersemester beginnt am 15. April 1904. Immatrikulationen nehmen am 5. April 1904 ihren Anfang und dauern bis Ende April. Aufnahmen-Bedingungen und Stundenplan sind vom Bureau zu fordern.

Berlin, den 16. Februar 1904.

Der Rektor der Tierärztlichen Hochschule.